

“Allahs Barmherzigkeit und Vergebung“
Übersetzung der Freitagspredigt vom 23.08.2024

Im Namen Allahs und gelobt sei Allah, der Herr der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist, und wir bezeugen, dass Mohammad sein Diener und Gesandter ist, mögen Allahs Heil und Segen mit ihm, mit seiner Familie und seinen Gefährten sein, und mit all jenen, die sein Vorbild folgen.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

In dem Hadith-ul-Qudsiy, den der Propheet (SAas) uns von seinem und unserem Schöpfer überträgt, sagt der Mächtige und Erhabene Allah in einem Abschnitt folgendes: (“Meine Diener, ihr sündigt in der Nacht und am Tage, und Ich vergebe die Sünden alle, so bittet Mich um Vergebung, damit ich euch vergebe.“).

Al-Hadith-ul-Qudsiy, in dem der Allmächtige Allah über seinen Propheten (SAas) zu uns spricht, ist etwas ganz besonderes und ganz großes, den wir aber beim Dienen Allahs nicht einsetzen können. Allah dienen tun wir mit dem Qura'an und all seinen Vorschriften und mit der Sunnah des Propheten (SAas). Aber dadrin spricht der Herr direkt zu uns, und da sollten wir genau hinhören.

Der Herr sagte, wie eben aufgeführt, (“ihr sündigt in der Nacht und am Tage“), und Er, der Erhabene Allah, weiß am besten, dass wir uns manchmal richtig benehmen und manchmal falsch, unabhängig davon, wie gut oder wie tief wir in der Glaube bewandert sind. So ist unsere Natur und so hat uns der Schöpfer erschaffen.

Deswegen hat Er in Surat An-Nissa'a zu uns sinngemäß gesagt: (“Und Allah will eure Reue annehmen; diejenigen aber, die den Begierden folgen, wollen, dass ihr (vom rechten Weg) völlig abweicht. // Allah will es euch leicht machen, denn der Mensch ist (ja) schwach erschaffen.“)(Sura Nr.4 - “Die Frauen“ - Vers 27-28).

Und der Prophet (SAas) sagt sinngemäß dazu: (“Alle Söhne Adams machen viele Fehler, und die besten unter denen sind die Reuigen.“). So lernt man wirklich aus seinen Fehlern. Der Mächtige und Erhabene Allah, dem nichts entgeht, weiß, dass wir uns richtig benehmen und daneben, bewusst und unbewusst, bedacht und unbedacht, Tag ein, Tag aus und Nacht ein und Nacht aus: Wir machen alle unentwegt Fehler oder begehen Sünden.

Dann sagte der Herr: (“Und Ich vergebe die Sünden alle“). Abgesehen davon, dass man neben Allah jemanden oder etwas stellt, und in diesem Zustand der Unglaube stirbt, vergibt Allah der Allmächtige die Sünden alle, egal wie klein oder groß oder wie auch sonst geartet. Er hat es uns versprochen. Einzige Bedingung: Die ehrliche Reue, die als einzige dafür sorgt, dass der Mensch diese Fehler nicht wiederholt.

Wenn wir diesen Abschnitt aus diesem Hadith-ul-Qudsiy mit einem Vers aus Surat Az-Zumar vergleichen, den die Gelehrten als den gnädigsten Vers im gesamten Qura'an zählen, in dem der Barmherzige Allah sinngemäß sagt: (“O Meine Diener, die ihr gegen euch selbst maßlos gewesen seid, verliert nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit. Gewiss, Allah vergibt die Sünden alle. Er ist ja der Allvergebende und Barmherzige.“)(Sura Nr.39 - “Die Scharen“ - Vers 53), stellen wir fest, dass Allah der Barmherzige es uns zwei mal versprochen hat, alle Sünden zu vergeben, ein mal in dem Hadith-ul-Qudsiy und noch ein mal im Qura'an.

Allah sagt uns in dem Vers sinngemäß, man soll nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit verlieren, denn seine Barmherzigkeit ist unendlich, wie er sinngemäß in Surat Al-A'araf sagte: (“Meine Barmherzigkeit umfaßt alles.“)(Sura Nr.7 - “Die Höhen“ - Vers 156). Allah hat seine Barmherzigkeit in 100 Stück geteilt und hat uns ein Stück davon gegeben und 99 Stück bei Sich zurück gehalten.

Diesen einen Hundertstel hat er geteilt zwischen den Menschen und alle anderen Geschöpfe und Lebewesen auf der Erde. Jeder Geschöpf besitzt einen Teil davon, sogar die, die ihr ganzes Leben mit Sünden verbringen.

Wenn es nicht so wäre, würde der Allmächtige Allah alle direkt zur Rechenschaft ziehen bei

der ersten Sünde, die ein Mensch begeht. Anstelle dessen gewährt Er den Sündigen Aufschub, vielleicht würden sie zu ihm zurück kehren, vielleicht würden sie bereuen und vielleicht würden sie sich vor dem Erhabenen Allah schämen.

Nach diesem gnädigsten Vers des Qura'ans, den wir aus Surat Az-Zumar zitiert haben, sagt der Herr sinngemäß folgendes: ("Und wendet euch eurem Herrn reuig zu und seid Ihm ergeben, bevor die Strafe über euch kommt, worauf euch keine Hilfe zuteil werden wird.").

Anschließend sagte der Barmherzige am Ende des Abschnitts in dem Hadith-ul-Qudsiy sinngemäß: ("So bittet Mich um Vergebung und Ich vergebe euch."). Der Barmherzige Herr gibt uns den Weg vor, mit dem wir unsere Sünden und Missetaten vergeben bekommen: Viel um Vergebung bitten, so wie Er uns in Surat Hud sinngemäß befohlen hatte: ("Und bittet euren Herrn um Vergebung und hierauf bereut vor Ihm! Gewiss, mein Herr ist Barmherzig und Liebevoll.")(Surat Nr. 11 - "Hud" - Vers 90)(So sprach der Prophet Schu'aib, Allahs Friede sei mit ihm, zu seinem Volk Madyan).

Und unser geliebter Prophet (SAas) sagte doch auch sinngemäß dazu: ("Wer sich an das Bitten um Vergebung hält dem gewährt Allah aus jedem Kummer eine Erleichterung, aus jeder Not einen Ausweg und umsorgt ihn auf Wegen, mit denen er nicht gerechnet hat").

Möge Allah uns alle vergeben und mögen wir an Allahs Barmherzigkeit niemals zweifeln und seine Vergebung verdienen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.